



Protokoll der 26. Hauptversammlung Wasserballklub Thun

Datum Sonntag, 23. November 2025

Zeit 09.30 - 10.30 Uhr

Ort Gasthof Rössli Dürrenast

Protokoll Salome Näf

1. Begrüssung und Entschuldigungen

Der Präsident Heinz Stähli begrüsst alle Anwesenden und gibt die Entschuldigungen bekannt.
Anwesend: 37 Personen

Entschuldigt: Alina Gehrig, André Jacot, Anita Luginbühl, Anouk Soder, Benita Hilgenberg, Dario Schüpbach, Fabienne Hänni, Jana Stucki, Jolanda Dubach, Lena Rohde, Lenox Brawand, Martin Wegmüller, Michael Schürch, Michael Reichle, Nadia Gfeller, Nathalie Lüthi, Sara Frey, Sonja Walthert, Ueli Kräuchi, Urs Dubach, Valentin Bickel

Die Einladung zur 26. HV wurde fristgerecht an alle Aktiv- und Passivmitglieder verschickt.

2. Wahl der Stimmzähler

Reto Aeschbacher wird als Stimmzähler nominiert.

3. Protokoll der 25. Hauptversammlung vom 17.11.2024

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

4. Jahresbericht

Der Jahresbericht wird von Heinz Stähli verlesen.

Mein erstes Jahr als Präsident unseres Wasserballklubs neigt sich dem Ende zu. Rückblickend gab es viele intensive, spannende und schöne Momente. Ein besonderes Highlight war unser Saisonabschlussfest, dass wir erstmals gemeinsam mit dem Grümpturnier durchgeführt haben. Es war ein gelungenes Saisonabschlussfest geprägt von guter Stimmung und vielen bekannten Gesichtern. Solche Anlässe bieten immer eine gute Gelegenheit, Ehemalige zu treffen und Erinnerungen aufleben zu lassen.

Finanziell stehen wir sehr gut da. Das verdanken wir sowohl unseren treuen als auch neuen Sponsoren als auch dem grossen Einsatz vieler Mitglieder:innen bei Aktionen wie dem Lotto und der Schoggitaler-Aktion. Diese Anlässe sind eine wichtige Stütze für den Klub – finanziell und für das Vereinsleben. Dabei fällt mir jedoch auf, dass sich sowohl bei diesen Anlässen wie auch am Kampfrichtertisch immer die gleichen guten Seelen einbringen. Damit unser Klub langfristig gut funktioniert, müssen sich alle unsere Mitglieder aktiv beteiligen und es kann nicht immer von den gleichen Personen abhängig sein. Wenn einige keine Einsätze übernehmen, müssen andere doppelt einspringen – und das sehen hoffentlich alle ein, dass das nicht fair ist.



Die Vorstandsarbeit erfolgt oft im Hintergrund und bleibt für viele unsichtbar. Trotzdem haben wir im vergangenen Jahr einiges bewegt: Die Software für die Kursverwaltung im SSL muss ersetzt werden. Derzeit prüfen wir ein neues Tool. Gleichzeitig wurde die Buchhaltung auf ein neues System umgestellt. Weiter gabs organisatorische Aufgaben wie Planung und Durchführung von Anlässen, Spielen, Meetings mit der Stadt, Kampfrichterkurse und auch weniger beliebte Themen wie das Ausfüllen der Steuererklärungen oder der Umgang mit Mitglieder:innen, die ihren Beitrag nicht bezahlen. An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich bei meinen Vorstandskolleg:innen für ihren Einsatz!

Auch im Nachwuchsbereich wurde wieder sehr gute Arbeit geleistet. Die enge Zusammenarbeit mit Bern zahlt sich aus und ermöglicht dem Nachwuchs mehr Spielpraxis zu sammeln. Ein ganz besonderes Highlight war jedoch der Erfolg unserer Frauenmannschaft, die wieder den Einzug ins Finale geschafft hat. Herzliche Gratulation zu dieser grossartigen Leistung!

Das offene Training wurde im 2024 durch Michelle Dubach ins Leben gerufen. Dieses wurde auch im 2025 weitergeführt und erfreut sich steigender Beliebtheit. Ich finde es sehr schön, wenn wir als WKT ein solches Engagement gratis zur Verfügung stellen können.

Noch ein Wort zum SSL – unserer Schwimmschule. Letztes Jahr führten wir die Otter-Kurse ein. Diese Kurse haben zum Ziel, allen Schwimmschüler:innen nach den SSL-Kursen eine weitere Verbesserung der persönlichen Schwimmtechnik zu bieten und erste spielerische Elemente des Wasserballs einzuführen. Nun gab es in diesem Jahr erstmals 4 Übertritte aus dem Otter-Kurs in unseren Nachwuchs. Herzliche Willkommen!

Ich freue mich auf viele weitere spannende Spiele, Trainings, Turniere und gemütliche Stunden mit euch – im und rund ums Wasser.

5. Rückblick und Zielsetzungen

Jochen Soder blickt kurz auf die vergangene Saison zurück.

Allgemein: Wie immer haben wir das Problem von zu wenig Wasser, trotz Protest bei der Stadt

Nachwuchs: Seit Corona sind wir immer noch im „Neustart“-Modus, und kämpfen mit knappem Nachwuchs. Langsam läuft es aber wieder an, vor allem auch mit Übertritten vom Schulsport zum Otter wie auch vom Otter in den Verein.

Frauen: Die Frauen erreichten zum 3. Mal in Folge den PlayOff Final, müssen sich dort aber geschlagen geben. Taktisch haben wir uns als Team weiterentwickelt, es hat aber noch Potential (Inspiration von U18 EM in Malta, wo das Niveau z.B. von Griechenland oder Spanien sehr beeindruckend ist). Schwierigkeit ist die Gratwanderung zwischen Leistung/Gewinnen und alle gleich viel spielen zu lassen. Das Team hat einen super Zusammenhalt und es fägt.

Herren: Jochen coachte dieses Jahr die Herren das erste Mal und es gab Fortschritte. Vieles läuft gut und auch die Stimmung im Team ist super. Teilweise war die Anzahl Spieler an den Spielen im Vergleich zu lizenzierten Spielern sehr klein, was etwas schade war. Trainingsmässig ist es Unterschied zwischen Herren und Frauen sehr stark – das brauchte auch etwas Angewöhnen.

Schulsport: Wir haben ca. 10-15 Teilnehmer:innen, Steffi macht die Trainings gemeinsam mit Jael. Gab schon Übertritte in den Otterkurs und von da ins Nachwuchstraining.

Offenes Training: Hat im Sommer immer am Donnerstag stattgefunden. Michelle machte verschiedene Trainings für jedes Niveau und gibt Tipps, wenn gewünscht. Im Winter findet das



Training 1x pro Monat in Oberhofen statt. Wir haben das Swiss Olympic Unified Zertifikat erhalten, dank Michelle's Ausbildung und Engagement.

Nati: Damen Elite (26.01. - 05.02.26 EM in Madeira): Leah, Alina, Lena, Anouk

Damen U18 (31.08. - 01.09.25 EM in Malta): Anouk, Jana

Damen U20 (02.08. - 09.08.26 EM in ?): Anouk, Jana

Damen U16: Jael

Michelle ehrt die Nati-Spielerinnen und übergibt ein kleines Geschenk vom Klub und vom RZW (Regionalverband).

Neue Saison:

Nachwuchs: Diese Saison spielen nur wenige Spieler:innen aktiv in der Meisterschaft mit, spielen mit dem SK Bern. U14: Eline, Julia, Maya, U16: Jael. Wir bauen das Nachwuchstraining in Thun aus, trainieren ab und zu auch in Bern.

Frauen: War nicht ganz klar, wie viele Spielerinnen diese Saison spielen. Sind jetzt doch relativ viele und wir spielen sicher wieder vorne mit.

Herren: Viele Spieler (16), gibt hoffentlich keine Spiele mehr mit 7 Spielern wie letztes Jahr. Ivan spielt erste Saison in Bern NLA mit.

Allgemein: Infrastruktur wird ein Problem bleiben, dass sich in Zukunft nicht lösen wird. Allenfalls kann man noch einen Anlauf nehmen mit dem Winterdach, wir haben uns auch eingebracht in der Neugestaltung vom Lachenareal. Wir trainieren zusätzlich mit allen Mannschaften ab und zu in Bern, wird evtl. nächsten Winter noch etwas ausgebaut.

Wir werden «internationaler», haben mittlerweile in allen Teams diverse andere Nationalitäten dabei. Führt manchmal etwas zu Schwierigkeiten im Training, da nicht alle Deutsch verstehen. Irgendwie geht es aber immer. Unser oberstes Ziel im Klub bleibt, dass es für alle Spass machen soll und sich jeder integriert fühlt.

Wir suchen immer Trainer:innen, Weiterbildungen wie J+S Kurse werden vom Klub bezahlt. Meldet euch gerne bei Steffi. Schiedsrichter wird auch immer noch gesucht.

Heinz Stähli dankt Jochen Soder und allen Trainer:innen für ihren Einsatz.

6. Kassabericht 2024/2025

Oliver Ammon legt in Absprache mit Markus Rohde die Rechnung per 30.09.2025 vor und geht kurz auf die wichtigsten Positionen ein. Wir haben gute Reserven. Lotto hat deutlich mehr Geld eingebracht als budgetiert. Auch Sponsoren haben wir gewonnen, danke an Gabor Nemes für seinen Einsatz. Gewinn von CHF 1'389.15.

Der Kassabericht 2025 wird von den Anwesenden einstimmig genehmigt.

7. Revisorenbericht

Marius Frey verliest den Revisorenbericht. Die Kasse wurde ordnungsgemäss und sauber geführt und Belege und Buchungen stimmen überein. Die Revisoren empfehlen der Versammlung, den Kassabericht zu genehmigen.

Der Präsident Heinz Stähli dankt Roland Schwerzmann und Marius Frey für die geleistete Arbeit. Er dankt auch Markus Rohde und Oliver Ammon für seine Arbeit in der Buchhaltung.



8. Decharge-Erteilung

Die Decharge wurde einstimmig erteilt.

9. Budget 2025/2026

Oliver Ammon erläutert das Budget 2025/2026. Dieses Jahr kein Sponsorenschwimmen. Geplant ist das Budget mit CHF 1'200 im Plus.

Das Budget wird von den Anwesenden einstimmig genehmigt.

10. Wahlen – Demissionen

Oliver Ammon gibt sein Amt als Vizepräsident ab, spielt dafür wieder aktiv bei den Herren mit und bleibt uns im Vorstand als Berater erhalten.

Neu im Vorstand: Yannick Ammon (Vizepräsident) und Michelle Dubach (Integration und Projekte) werden einstimmig gewählt. Herzlich willkommen und merci schon jetzt für euren Einsatz!

Revisorenänderung: Roland Schwerzmann scheidet aus. Oliver Ammon wird zur Wahl vorgeschlagen, wird einstimmig gewählt.

11. Mutationen

Neueintritte: Affolter Michelle, Cunah Bernardo, Brawand Lenox, Flück Carl, Hug Sophia, Kolaga Julia, Mühlemann Yannik, Savino Fiorella, Schürch Maya, Vallesi Noah, Veenstra Jacoba
Austritte: Angehrn Yannis, Hofer Melvin, Krüger Annika, Plüss Joel, Willen Anne-Sophie

Gibt dieses Jahr ziemlich viele Ein- wie auch Austritte. Dieser Wechsel tut dem Verein aber auch gut und bringt frischen Wind. Es ist schön, sind mehr Mitglieder:innen dazugekommen als ausgetreten. Erinnerung: Klubaustritte müssen schriftlich bis Ende Vereinsjahr (30. September) beim Vorstand eintreffen.

13. Behandlung von Rekursen und Anträgen

Die vom Vorstand beantragten Statutenänderung wird einstimmig (1 Enthaltung) angenommen.

14. Verschiedenes

Steffi dankt im Namen vom Damen-Team Michelle und Jochen ausdrücklich für ihren aussergewöhnlichen Einsatz im Team, Vorstand, Verein und Verband.

Heinz Stähli dankt allen, die aktiv im Wasserballklub Thun mithelfen. Vorstand, Trainer:innen, Mitglieder:innen, Sara und alle SSL-Leiter:innen, Eltern vom Nachwuchs, etc. Wir sind froh um alle Freiwilligen, die helfen.

Die 26. Hauptversammlung endet um 10.15 Uhr.

Thun, 24. November 2025 sn

Heinz Stähli, Präsident

Salome Näf, Sekretärin